



Bürgermeister Felix Geider und Inhaber Heinz Heiler beim Richtfest des Heitlinger Hofes

Neues Hotel in den Weinbergen nimmt Gestalt an

TIEFENBACH *Quartett aus Gut, Golf, Gastronomie und Herberge*

Von Michael Klebon

KRAICHGAU Das Heilersche Kleeblatt nimmt Gestalt an. Neben Golfplatz, Weingut und Restaurant mit Vinothek werde das neue Hotel Heitlinger Hof das Ensemble abrunden, erklärte Heinz Heiler. Der Bauherr hatte zum Richtfest seines neusten Prestigeobjektes eingeladen. 29 Zimmer sollen in dem dreistöckigen Flachdachbau am Ortsrand von Östringen-Tiefenbach den Gästen Platz bieten, dazu zwei Suiten, vier Tagungsräume und ein Wellnessbereich. Die Tages- und Feriengäste sowie die Golfspieler sollen in dem Heilerschen Kleeblatt ein Rundumangebot aus Freizeitvergnügen, Weingenuß, regionaler Küche und eben auch Übernachtungsmöglichkeit vorfinden.

Gebündelt Mehrere Dutzend Gäste, persönliche Freunde von Heinz Heiler, Unternehmens- und Pressevertreter sowie Politiker, waren gekommen und hörten den Bauherren vom „kommenden Spitzenhotel“ und seiner „Jungwinzlerkarriere“ schwärmen. Erst vor fünf Jahren war der einstige Baulöwe in den Weinbau eingestiegen und produziert seither mit den zusammengelegten Weingütern Heitlinger und Burg Ravensburg ökologische Prädikatsweine. „Unser Anspruch ist es, das Beste zu geben, was wir bieten können – und das auch noch zu einem guten Preis.“ Mit dem neuen Hotel habe man „alles an einem Fleck“, freute sich Heiler und kündigte zugleich an, dass es ab September keine Ruhetage mehr geben werden. Dann soll der Heitlinger

Hof nämlich eröffnen.

Noch hebt sich der Baukörper zwar als nacktes Betonskelett von den Tiefenbacher Weinbergen ab. Doch schon flatterte die mit bunten Bändern geschmückte Richtkrone im Wind. Nicht zuletzt dank der sehr milden Witterung war der Heitlinger Hof in den vergangenen Wochen rasch in die Höhe geschossen.

Führung Neben der Sauter-Bau GmbH aus Philippsburg als Generalunternehmer waren und sind auch viele kleine und mittelständische Firmen aus der Region eingebunden. Projektleiter Holger Schwalbe verlas den Richtspruch, und die beiden Architekten Christine Jacklin, Heilers Tochter, und Michael Knicht führten die Besucher in Grüppchen durch den Rohbau.

Im Anschluss erläuterte Geschäftsführer Cyriacus Schultze den Gästen bei einem gemeinsamen Essen den Nachhaltigkeitsgedanken, der sich konsequent durch alle Unternehmensbereiche zieht und stetig weiterentwickelt.



Geschäftsführer Cyriacus Schultze im Gespräch mit dem Bauherrn